

„Das geschriebene Wort wird immer bleiben,
weil es Dinge gibt, die auf keine Art besser ausgedrückt werden können“

(Carsten Henn, „Der Buchspazierer“)

Liebe Lesenden!

Carsten Henn hat erzählt in seinem Buch **“Der Buchspazierer“** eine fesselnde Geschichte über den alten Buchhändler Carl Christian Kollhoff und das kleine Mädchen Schascha, dass die Welt des Buchliebhabers auf den Kopf stellt. Sie ist es auch, die Carl den Spitznamen "Der Buchspazierer" gibt. Ein richtiges Wohlfühlbuch, das mich mit einer herzerwärmenden Geschichte für sich begeistern konnte. Carl, der seinen ganz besonderen Kunden ihre bestellten Bücher nach Hause bringt, und Schascha, die ihn begleitet, ist eine unglaublich schöne Geschichte. Selten habe ich ein Buch so wahrgenommen wie dieses. Die Geschichte hat mein Herz erwärmt. Was für ein wunderbares Buch mit und über Bücher! Aus jeder Zeile liest man die große Liebe des Autors zum geschriebenen Wort.

Sie ist ein Lobgesang auf die Buchhändler, die ihren Beruf leben und für jeden Kunden das passende Buch finden, auch für die, die eigentlich nicht lesen. Dieses Buch lehrt uns, dass neue und moderne Methoden nicht richtig sein müssen, nur weil sie neu und modern sind. Es zeigt, dass es Freude bringen kann, aufeinander zu achten und dass man nicht die Augen davor verschließen sollte, wenn es anderen schlecht geht. Diese Geschichte zeigt, wie sehr Bücher Menschen miteinander verbinden können.

Eine klare Leseempfehlung für alle Buchliebhaber:innen!

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake

Krefeld, im März 2022

Lesetipp 11_2022